

Reingehört in...

Lucky Charm – Dexterrock

Ich halte das Erstlingswerk von „Lucky Charm“ in den Händen und bin gespannt was mich musikalisch erwartet. Pino gehörte als Frontmann vom "Planlos" zu jenen Sängern, die ich live und von Platte immer sehr schätzte. Wenn man weiß, in welcher musikalischen Liga die Band bis 2010 spielte, ist es schwierig, ohne Erwartungen an diese Scheibe zu gehen.

Der erste Song "6 Saiten" ist gleich eine starke Hommage an sie, die treue Gitarre. Der Refrain ist einfach und ich mag den Song. „20 Grad“ verschlägt mich musikalisch sofort in einen Urlaub ans Meer. Raffinierte Gitarrensoli geben machen Songs eine zusätzliche Leichtigkeit. "Jackpot" gehört zu meinen Favoriten. "Catwalk" kommt gänzlich instrumental daher. "Tango2000" ruft mir anfänglich das schon lang nicht mehr gehörte "The Bates" - Cover von "Donna Clara" auf den Schirm, aber der Tangotakt ist die einzige Parallele, die schlussendlich bleibt. Eine feine Nummer.

In "Mein Akkord" geht es erneut um den leidenschaftlichen Bezug zum 6-Saiter und ich kann nur hoffen, dass Pino dieses Instrument nicht wieder solange aus der Hand legt. "Lucky Charm" ist eine Gute-Laune-Nummer widmet sich dem Kater, der sich im liebevoll gestalteten Booklet zeigt und auch auf den Aufnahmen immer wieder mal von sich hören lässt. Zum Ende hin finde ich das Album ein wenig anstrengend, weil es sich um die Damenwelt und das (gelegentlich platte) Anwerben dieser dreht. Die Pointe von "Virtual Cowboy" finde ich erstrebenswert, auch wenn hier natürlich etwas übertrieben wird im positiven Sinne. Generell lässt sich sagen, dass sich "Dexterrock" in puncto Instrumenten- und Genreauswahl sehr experimentell gibt. Die wandelbare Stimme von Pino geht gewohnt markant ins Ohr. Reggaebeats treffen auf Oldschool Rock'n Roll, Blues auf Rockabilly und Ska trifft auf Punkrockhymnen. Spielerisch wird sich hier auf einem hohen Niveau bewegt.

Fazit: Etwa die Hälfte der 16 Songs finde ich von dem Trio mehr als hörenswert. Die bewusste Überzeichnung und der Humor in einigen Textpassagen ist mir klar, ist aber nicht immer mein Fall. Musikalisch wie auch beim Artwork wurde sich viel Mühe gegeben. Das Booklet ist liebevoll und künstlerisch gut gestaltet. Ich mag es, wenn es (wie dieses hier) eine Bereicherung für das musikalische Werk darstellt.

Zusammengefasst ist es eine Reise in die "gute alte Zeit" mit leichten, unbeschwerten 60ger Rock'n Roll Melodien, die schnell ins Ohr gehen (vielleicht mit dem Potential, dass ein, zwei Songs es in meine Lieblingsplayliste schaffen).

Vö: 26.04.2019

